

Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Digitale Grundbildung und Informatik im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost

§ 1 Studienziele des Unterrichtsfachs Digitale Grundbildung und Informatik und fachspezifisches Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des gemeinsamen Bachelorstudiums Lehramt des Verbunds Nord-Ost in den Unterrichtsfächern Digitale Grundbildung und Informatik ist primär auf die fachliche und fachdidaktische sowie schulpraktische Berufsqualifikation für das Lehramt in der Sekundarstufe (allgemein- sowie berufsbildend gleichermaßen) ausgerichtet. Die in diesem Studiengang vermittelten Kompetenzen eröffnen aber auch Berufsperspektiven im außerschulischen Bildungsbereich.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des gemeinsamen Bachelorstudiums Lehramt im Verbund Nord-Ost mit den Unterrichtsfächern Digitale Grundbildung und Informatik verfügen über fachliche Kompetenzen in allen zentralen Gebieten der Informatik sowie in ausgewählten Bereichen der Kommunikationswissenschaften, Technikethik und Medienpädagogik. Sie können fachwissenschaftliche Themen, Konzepte und Prinzipien der Informatik didaktisch rekonstruieren und deren mögliche Auswirkungen auf Individuum und Gesellschaft kritisch und multiperspektivisch reflektieren. Absolventinnen und Absolventen können Informatikunterricht und digitale Grundbildung altersadäquat, differenziert und im Kontext von Diversität und Inklusion sowie an Bildungsstandards und Lehrplänen der Schulfächer Informatik und Digitale Grundbildung ausgerichtet planen, durchführen und evaluieren. Sie haben Einsicht in die zugehörige fachdidaktische Forschung und verfügen über entsprechend fundierte fachdidaktische Kenntnisse, die sie bei der Gestaltung von fachspezifischem Unterricht einsetzen. Zu den Ausbildungszielen gehört es ferner Einblick in verschiedene Schwerpunktsetzungen informatischer Bildung zu gewinnen, insbesondere in die fundamentalen Ideen der Informatik, die Wechselwirkung zwischen Informatik und Gesellschaft und die Gestaltung, den Einsatz und Nutzen digitaler Medien sowie gängiger digitaler Anwendungen (Apps, Plattformen, IKT-Werkzeuge) im schulischen Kontext. Dies erfordert die Auseinandersetzung mit der historischen Entwicklung von Informatiksystemen, aktuellen Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung in verschiedenen, an der Lebenswelt der Lernenden orientierten Anwendungsgebieten der Informatik und den damit einhergehenden Auswirkungen digitaler Artefakte/IKT, auch im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung. Hierbei stehen kritische Bewusstseinsbildung und Wissensaufbau um Konsequenzen des eigenen Handelns und Gestaltens auf lokaler und globaler Ebene im Kontext der Digitalisierung im Vordergrund, einschließlich ökologischer und ökonomischer Herausforderungen in der sozio-technischen Auseinandersetzung mit Informatiksystemen.

(3) Das gesamte Unterrichtsfach wird in Kooperation mit den beteiligten Institutionen (siehe § 1 Abs 2 Allgemeines Curriculum) angeboten. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu der jeweiligen Bildungseinrichtung und der Ort der Veranstaltung werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien angegeben.

§ 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

UF IDG 01 StEOP-Modul UF – Technische Grundlagen und Orientierung		7 ECTS
Pflichtmodulgruppe praktische und theoretische Grundlagen		24 ECTS
UF DGI 02 Programmierung und Algorithmik	12 ECTS	
UF DGI 03 Datenbanksysteme	6 ECTS	
UF DGI 04 Theoretische Informatik	6 ECTS	
Pflichtmodulgruppe Angewandte und interdisziplinäre Informatik		21 ECTS
UF DGI 05 Mensch-Computer-Interaktion	9 ECTS	
UF DGI 06 Netzwerktechnologien und Betriebssysteme	6 ECTS	
UF DGI 07 Informationssicherheit und Recht	6 ECTS	
Pflichtmodulgruppe Medienwissenschaftliche und ethische Grundlagen		15 ECTS
UF DGI 08 Digitalisierung und Gesellschaft	9 ECTS	
UF DGI 09 Medienpädagogik	6 ECTS	
Pflichtmodulgruppe Fachdidaktik		15 ECTS
UF DGI 10 Fachdidaktik DGI I	6 ECTS	
UF DGI 11 Fachdidaktik DGI II	9 ECTS	
UF DGI 12 Wahlbereich		0-10 ECTS
UF DGI 13 Fachbezogenes Schulpraktikum		7 ECTS
UF DGI 14 Bachelormodul		8 ECTS
Summe		97-107 ECTS

(2) Modulbeschreibungen

a) Pflichtmodul StEOP Unterrichtsfach Digitale Grundbildung und Informatik

UF DGI 01	StEOP Unterrichtsfach Digitale Grundbildung und Informatik: Technische Grundlagen und Orientierung	7 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	<p>Studierende kennen die historische Entwicklung heutiger Digitalrechner und verstehen den technischen Aufbau und Funktionsweise von heutigen Digitalrechnern. Sie können die wesentlichen Merkmale von Rechnerarchitekturen (Aufbau von Rechnern, Performance, Pipelining, Caching, Virtual Memory, I/O) benennen, beschreiben und erklären.</p> <p>Die Studierenden kennen die aktuellen Lehrpläne und Bildungsstandards für die Unterrichtsfächer Digitale Grundbildung und Informatik der allgemeinbildenden Sekundarstufe in Österreich und können Zusammenhänge zum vorliegenden Curriculum vornehmen und kritisch diskutieren. .</p>	
Modulstruktur	<p><u>Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung:</u></p> <p>VO Technische Grundlagen der Informatik, 6 ECTS, 3 SSt</p> <p><u>Prüfungsimmanente Bestandteile:</u> VU Einstieg in das UF DGI, 1 ECTS, 1 SSt (pi)</p>	
Leistungsnachweis	<p>Kombinierte Modulprüfung (7 ECTS-Punkte) bestehend aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Schriftliche Prüfung (6 ECTS) 2) VU(1 ECTS) 	

Einheitliche Beurteilungsstandards

Für die prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen im Rahmen der StEOP legt das studienrechtlich zuständige Organ zur Sicherstellung von einheitlichen Beurteilungsstandards (nach Anhörung der Lehrenden dieser Veranstaltungen) die Inhalte und Form der Leistungsüberprüfung, die Beurteilungskriterien und die Fristen für die sanktionslose Abmeldung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen verbindlich fest. Diese Festlegung ist rechtzeitig vor Beginn der

Lehrveranstaltungen in Form einer Ankündigung bekannt zu geben, insbesondere durch Eintragung in das elektronische Vorlesungsverzeichnis und durch Veröffentlichung auf der Website der Studienprogrammleitung.

Die positive Absolvierung des Pflichtmoduls StEOP Unterrichtsfach Digitale Grundbildung und Informatik berechtigt nur in Verbindung mit der positiven Absolvierung des StEOP-Moduls der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (siehe Allgemeines Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt § 5 Abs 2) zum weiteren Studium im Unterrichtsfach und der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen.

Auch ohne positiven Abschluss der StEOP darf an folgenden Lehrveranstaltungen teilgenommen werden:

VU Einführung in die Programmierung, VU Computational Thinking, VO Theoretische Informatik

b) Fachbezogenes Schulpraktikum Digitale Grundbildung und Informatik

Im Rahmen der Pädagogisch-praktischen Studien im Unterrichtsfach Digitale Grundbildung und Informatik haben die Studierenden folgendes Pflichtmodul zu absolvieren:

UF DGI 13	Fachbezogenes Schulpraktikum Digitale Grundbildung und Informatik (Pflichtmodul)	7 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, Unterricht inkl. Orientierungspraktikum (ABGPM3), Programmierung und Algorithmen (UF DGI 02), Fachdidaktik DGI I (UF DGI 10)	
Modulziele	Studierende kennen die Berufswirklichkeit in unterschiedlichen Schulformen und Schularten der Sekundarstufe und die sich daraus ableitenden Anforderungsprofile für Lehrer/innen. Sie können die fachlichen Inhalte vor dem Hintergrund fachdidaktischer Theorien und Methoden reflektieren. Damit sind sie in der Lage, diese Inhalte auf der Basis der curricularen Anforderungen der Sekundarstufe für unterschiedliche Zielgruppen aufzubereiten und dabei fachspezifische Aspekte für die Lernenden individuell bedeutsam zu machen. Studierende können Informatik- und DGB-Unterricht anderer nach vorgegebenen Kriterien beobachten und ihre Beobachtungen auswerten.	
Modulstruktur	Schulpraxis 3 ECTS Die Phase der Schulpraxis umfasst sowohl Hospitationsstunden als auch von den Studierenden gehaltene Unterrichtseinheiten. Begleitendes Lehrveranstaltungsangebot aus der Fachdidaktik des Unterrichtsfaches Digitale Grundbildung und Informatik: PS Begleitlehrveranstaltung zur Schulpraxis, 4 ECTS, 2 SSt (pi) Das PS Begleitlehrveranstaltung zur Schulpraxis ist im selben Semester wie die Schulpraxis zu absolvieren. Die Anmeldung zur Schulpraxis ist deshalb Voraussetzung für die Anmeldung zur Begleitlehrveranstaltung.	
Leistungsnachweis	Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme an der Schulpraxis (3 ECTS) und positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (4 ECTS)	

c) Weitere Module des Studiums

Pflichtmodulgruppe „Praktische und theoretische Grundlagen“

UF DGI 02	Programmierung und Algorithmik (Pflichtmodul)	12 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Studierende kennen die wichtigsten Grundbegriffe und Techniken der imperativen und objektorientierten Programmierung. Sie wissen über die Existenz anderer Programmierparadigmen und sind in der Lage, zur Lösung von einfachen, praktischen Problemstellungen selbstständig Programme in einer impe-	

	<p>rativen, objektorientierten Programmiersprache zu erstellen sowie entsprechende vorgegebene Programme zu verstehen und deren Ablauf schrittweise nachzuvollziehen. Studierende kennen Grundbegriffe und Techniken der objektorientierten Modellierung und können diese an einfachen Beispielen anwenden.</p> <p>Studierende kennen grundlegende Datenstrukturen und Algorithmen, deren Eigenschaften und deren Eignung für konkrete Aufgabenstellungen. Studierende können das Laufzeit- und Speicherplatzverhalten von Algorithmen mittels Ordnungsnotation abschätzen. Studierende sind in der Lage, vorgegebene Algorithmen und Datenstrukturen in einer Programmiersprache zu implementieren und das zu erwartende Laufzeit- und Speicherplatzverhalten praktisch zu überprüfen.</p>
Modulstruktur	<p>VU Einführung in die Programmierung, 3 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>VU Einführung in die objektorientierte Programmierung und Modellierung, 6 ECTS, 4 SSt (pi)</p> <p>VU Algorithmen und Datenstrukturen, 3 ECTS, 2 SSt (pi)</p>
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (12 ECTS)

UF DGI 03	Datenbanksysteme (Pflichtmodul)	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Programmierung und Algorithmik (UF DGI 02)	
Modulziele	Die Studierenden kennen die grundlegenden Komponenten und Funktionsweisen von Datenbanksystemen, die theoretischen Grundlagen und praktischen Werkzeuge relationaler Datenbanken und können sie für die Erstellung von datenbankbasierten Anwendungssystemen einsetzen.	
Modulstruktur	VU Datenbanksysteme, 6 ECTS, 4 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (6 ECTS)	

UF DGI 04	Theoretische Informatik (Pflichtmodul)	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen formaler Logik, die verschiedenen Arten von formalen Grammatiken und Automaten, die Zusammenhänge zwischen Grammatiken und Automaten (Chomsky-Hierarchie), und die Grundlagen der Berechenbarkeits- und Komplexitätstheorie. Ferner können sie Logik als Spezifikationssprache anwenden, und formale Sprachen mittels formaler Grammatiken und Automaten beschreiben.	
Modulstruktur	VO Theoretische Informatik, 6 ECTS, 3 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (6 ECTS)	

Pflichtmodulgruppe „Angewandte und interdisziplinäre Informatik“

UF DGI 05	Mensch-Computer-Interaktion (Pflichtmodul)	9 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, Programmierung und Algorithmik (UF DGI 02)	
Modulziele	Studierende können interaktive Bedienoberflächen entwerfen und entwickeln, die von Benutzer*innen als gebrauchstauglich/usable bewertet und deren Interaktionen als positive Erfahrung/experience erlebt werden. Sie können digitale Tools kollaborativ erlernen, anwenden und in unterschiedlichen Kontexten Projekte die den gesamten Human Centered Design Prozess umfassen, in Teams umsetzen. Andere Methoden des Designs, wie z.B. Participatory Design, Inclusive Design werden dazu kontrastiert. Studierende können Mensch-Technik Schnittstellen evaluieren und erlernen sich kritisch mit den Auswirkungen dieser Technologien (z.B. in Bezug auf Gender, Diversity	

	<p>und Inklusion) auseinanderzusetzen. Die erlernten Theorien werden durch die Entwicklung von Apps praktisch geübt.</p> <p>Studierende können im Kontext der Digitalisierung Zukunftsvisionen denken und sich mit diesen technisch-gestalterisch auseinandersetzen. Dazu werden ko-konstruktive Zugänge zur Mediengestaltung wie Design Thinking, Playful Learning und Computational Empowerment vermittelt. Sie lernen diese zu nutzen, um zu technologiebezogenen Zukunftsfragen Verbindungen zwischen theoretischem Wissen, technischen Grundlagen und Gestaltungsfragen herzustellen. Dabei wird auf lebensweltbezogene und ästhetische Zugänge (z.B. mit rapid prototyping, sketching) und Medienformate gesetzt.</p>
Modulstruktur	VU Mensch-Computer-Interaktion, 6 ECTS, 4 SSt (pi) VU Design Thinking, 3 ECTS, 2 SSt (pi)
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (6 ECTS)

UF DGI 06	Netzwerktechnologien und Betriebssysteme (Pflichtmodul)	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, Programmierung und Algorithmik (UF DGI 02)	
Modulziele	<p>Die Studierenden können je nach Wahl relevante Merkmale und Konzeptionen moderner drahtgebundener und drahtloser Kommunikationsnetzwerke benennen und erklären. Sie kennen wichtige Protokolle der Netzwerktechnik, angefangen von den technischen Übertragungsverfahren bis hin zur Anwendungsebene sowie zentrale Ansätze zum Schutz von IT-Systemen auf konzeptueller wie auch strategischer Basis, einschließlich des damit verbundenen Technologieeinsatzes.</p> <p>Die Studierenden können je nach Wahl relevante Merkmale und Konzeptionen heutiger Betriebssysteme benennen und erklären, insbesondere hinsichtlich des Prozessmanagements (Prozess-Scheduling, Interprozess-Kommunikation, Synchronisation, Deadlock-Behandlung) und des Speichermanagements (Hauptspeicher, Massenspeicher, Filesystem) sowie im Hinblick auf Sicherheitsaspekte (Ressourcenzugang, Informations-Integrität, Konsistenz). Die Studierenden können die erworbenen Kenntnisse auf praktische Fallbeispiele mit modernen Netzwerken und aktuellen Betriebssystemen, wie sie insbesondere an Schulen eingesetzt werden, anwenden.</p>	
Modulstruktur	<p>Studierende wählen nach Maßgabe des Angebots Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 6 ECTS, wie beispielsweise:</p> <p>VO Netzwerktechnologien, 3 ECTS, 3 SSt. (npi) und/oder UE Netzwerktechnologien, 3 ECTS, 1 SSt. (pi) und/oder VO Betriebssysteme, 3 ECTS, 3 SSt. (npi) und/oder UE Betriebssysteme, 3 ECTS, 1 SSt. (pi)</p> <p>Die für dieses Modul in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.</p>	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (6 ECTS)	

UF DGI 07	Informationssicherheit und Recht (Pflichtmodul)	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, Programmierung und Algorithmik (UF DGI 02)	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	UF DGI 06 Netzwerktechnologien und Betriebssysteme	
Modulziele	<p>Die Studierenden kennen zentrale technischen Ansätzen und Lösungen sowie rechtliche Rahmenbedingungen auf europäischer und auf nationaler Ebene für Informationssicherheit und dem Schutz von IT-Systemen (z.B. von Netzwerken, Datenbanken, Betriebssystemen). Sie können eine Bedrohungsanalyse vornehmen und können relevante Ansätze und Methoden</p>	

	des Risikomanagements in IT Security anwenden. Sie kennen grundlegende Prinzipien und rechtliche Aspekte der Anwendung von Informatik-Produkten und der Erstellung und Verwendung elektronischer Ressourcen. Sie kennen die relevanten Rechtsgebiete und können rechtliche Probleme erkennen und gesetzeskonform handeln.
Modulstruktur	VU Informationssicherheit, 3 ECTS, 2 SSt (pi) VO Informatik und Recht, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (6 ECTS)

Pflichtmodulgruppe „Medienwissenschaftliche und ethische Grundlagen“

UF DGI o8	Digitalisierung und Gesellschaft (Pflichtmodul)	9 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, Programmierung und Algorithmik (UF DGI o2), Theoretische Informatik (UF DGI o4)	
Modulziele	<p>Studierende kennen die gesellschaftlichen Voraussetzungen und potentiellen Folgen der Informatik und IKT und können sie vor dem Hintergrund sozial- und geisteswissenschaftlicher Theorien erklären. Die Studierenden kennen grundlegende Prinzipien und Methoden der angewandten (KI-)Ethik und Technikbewertung. Anhand konkreter Einzelfall-Analysen erwerben sie Fertigkeiten in der ethischen Reflexion von Informatik-Produkten.</p> <p>Studierenden kennen die Historie sowie aktuelle Anwendungen des Social Media und die dafür verwendeten Technologien. Die Studierenden haben Kenntnisse über die medienökonomischen Grundlagen und Kommunikationsstrategien bei der Planung, Erstellung und Organisation von Social Media und können diese im Spannungsfeld aus Kooperation und Kommerz in einer globalisierten, vernetzten und elektronischen Welt kritisch bewerten.</p>	
Modulstruktur	VU Informatik und Gesellschaft, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) VU Angewandte Ethik und Technikbewertung, 3 ECTS, 2 SSt (pi) VU Medienökonomie und Kommunikation, 3 ECTS, 2 SSt (pi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller aller Lehrveranstaltungen (9 ECTS)	

UF DGI o9	Medienpädagogik (Pflichtmodul)	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, Programmierung und Algorithmik (UF DGI o2), Theoretische Informatik (UF DGI o4)	
Modulziele	<p>Das Modul führt in Grundbegriffe, Konzepte und Aufgaben der Medienpädagogik ein. Die Studierende kennen wesentliche Positionen im medienpädagogischen Diskurs sowie deren entsprechende Interessen in Bezug auf medial vermittelte Lehr- und Lernprozesse. Studierende entwickeln eine informierte, kritische Haltung zu Entwicklungen im Bereich Medien, Schule und Unterricht und lernen mit Medienkompetenz- und Medienbildungsmodellen im Sekundarstufenbereich zu arbeiten. Die Studierenden kennen historische Diskurse und Argumente zur Rezeption unterschiedlicher Medien und sind mit aktuellen Diskussionen in Bezug auf digitale Medien vertraut. Studierende kennen theoretische Ansätze der Mediennutzungsforschung in Bezug auf funktionale, individual-prozessuale und strukturelle Perspektiven und können Strömungen der Medienwirkungsforschung in historische und aktuelle Diskurse einordnen. Sie sind in der Lage, mit den jeweiligen Lernenden über potentielle Wechselwirkungen von Medien und Medieninhalten zu reflektieren (z. B. über Stereotype und Normativität).</p> <p>Die Studierenden kennen zentrale Konzepte und Ergebnisse der Mediensozialisationsforschung sowie deren Implikationen für eine pädagogisch-sinnvolle Mediennutzung in der Sekundarstufe. Sie sind mit subjektiven Faktoren der Mediensozialisation von Kindern und Jugendlichen (bspw. familiäre Konstellation, sozioökonomischer Status, Gender, Migration,</p>	

	Behinderung) sowie Theorien zur Medienaneignung einschließlich relevanter entwicklungspsychologischer Konzepte vertraut.
Modulstruktur	VU Grundlagen der Medienpädagogik, 3 ECTS, 2 SSt (pi) VU Mediensozialisation, 3 ECTS, 2 SSt (pi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller Lehrveranstaltungen (6 ECTS).

Pflichtmodulgruppe Fachdidaktik

UF DGI 10	Fachdidaktik DGI I (Pflichtmodul)	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden kennen pädagogische Grundkonzepte sowie Ansätze und Methoden des digitalen Lernens (z.B. hybrid, distance, blended, flipped, game-based learning / eAssessment), haben ein Grundverständnis über die Bedeutung digitaler Medien in Hinsicht auf Diversität und Inklusion und sind in der Lage, digitale Lehr-Lern-Umgebungen im schulischen Bereich kritisch zu bewerten. Die Studierenden haben mediendidaktische Vermittlungskompetenzen entwickelt, um mit digitalen Elementen angereicherte, zielgruppen-, lernzentrierte und binnendifferenzierte Lehr-Lern-Umgebungen zu planen und exemplarisch anwenden zu können. Die Studierenden können das Computational Thinking als fachdidaktischen Ansatz in seinen Grundzügen erklären und mit Hilfe von ausgewählten dazu passenden Lehr-Lern-Umgebungen (exemplarisch für die Unterrichtspraxis erproben und bewerten (z.B. mit Physical Computing).	
Modulstruktur	VU Digitales Lernen, 3 ECTS, 2 SSt (pi) VU Computational Thinking, 3 ECTS, 2 SSt (pi) Im Rahmen der Lehrveranstaltungen können auch schulpraktische Anteile miteinbezogen werden.	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (6 ECTS)	

UF DGI 11	Fachdidaktik DGI II (Pflichtmodul)	9 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, Programmierung und Algorithmik (UF DGI 02), Datenbanksysteme (UF DGI 03), Theoretische Informatik (UF DGI 04), Digitalisierung und Gesellschaft (UF DGI 08), Informationssicherheit und Recht (UF DGI 07), Medienpädagogik (UF DGI 09)	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Fachdidaktik DGI I (UF DGI 10)	
Modulziele	Die Studierenden können ausgewählte Bildungsstandards, Kompetenzmodelle und Lehrpläne sowie mögliche daraus hervorgehende Unterrichtsinhalte und -ziele des Schulfachs Digitale Grundbildung und Informatik benennen und darstellen und vor diesem Hintergrund den allgemeinbildenden Wert von Informatik und Digitalen Artefakten für den Unterricht in der Sekundarstufe analysieren und kritisch hinterfragen. Sie kennen ausgewählte historische und aktuelle Gesamtkonzeptionen für das Schulfach Digitale Grundbildung und Informatik. Die Studierenden können im Rahmen des forschenden Lernens ihre fachlichen Kenntnisse und fachdidaktischen Kompetenzen durch die Gestaltung eines konkreten didaktischen Designs anwenden, welches sie in einer Kleingruppe in einem konkreten Lehr-Lern-Szenario erproben und evaluieren können. Sie kennen Gesprächshaltungen im Einzel-, Team- und Gruppensetting und können diese in Lehr-Lern-Szenarien mit Informatikbezug reflektiert anwenden.	
Modulstruktur	VU Einführung in die Fachdidaktik DGI, 3 ECTS, 2 SSt (pi) LP Lehr-Lern-Labor DGI, 6 ECTS, 4 SSt (pi)	

	Im Rahmen der Lehrveranstaltungen können auch schulpraktische Anteile miteinbezogen werden.
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (9 ECTS)

UF DGI 14	Bachelormodul Unterrichtsfach Digitale Grundbildung und Informatik (Pflichtmodul)	8 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, Programmierung und Algorithmik (UF DGI 02), Fachdidaktik DGI I und II (UF DGI 10 UF DGI 11), Medienpädagogik (UF DGI 09)	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Fachbezogenes Schulpraktikum (UF DGI 13)	
Modulziele	Die Studierenden können mit Bezug auf die fachwissenschaftlichen Anteile des Studiums ein fachdidaktisches Projektthema eigenständig bearbeiten und dazu ihre Bachelorarbeit verfassen. Das Projektthema kann dabei einen unterrichtspraktischen, empirischen, theoretischen oder design-orientierten Schwerpunkt im Sinne der fachdidaktischen Forschung haben. Fragestellungen aus der fachwissenschaftlichen Grundlagen mit Didaktikbezug sind ebenfalls als Projektthema möglich.	
Modulstruktur	PS Bachelorseminar im Unterrichtsfach Digitale Grundbildung und Informatik, 8 ECTS, 4 SSt (pi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (8 ECTS)	

d) Wahlbereich

Im Rahmen des Wahlbereichs haben die Studierenden Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 10 ECTS in einem oder in beiden Unterrichtsfächern oder in einer der Unterrichtsfächern nahen fachwissenschaftlichen Disziplin zu absolvieren.

UF DGI 12	Wahlbereich für Studierende des Lehramts (Pflichtmodul)	0-10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, Programmierung und Algorithmik (UF DGI 02)	
Modulziele	<p>Die Absolventinnen und Absolventen besitzen je nach Wahl vertiefende Kenntnisse in den gewählten Unterrichtsfächern oder fachnahen Disziplinen, die ihr Lehramtsstudium sinnvoll ergänzen.</p> <p>Aus folgenden fachdidaktischen Themenbereichen kann nach Maßgabe des Angebots und nach Maßgabe freier Plätze beispielsweise gewählt werden (im Rahmen der Lehrveranstaltungen können auch schulpraktische Anteile mit einbezogen werden):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäre und fächerübergreifende Aspekte im Informatikunterricht und der Digitalen Grundbildung • Interdisziplinäre und fächerübergreifende Aspekte informatischer und digitaler Bildung • Kontextorientierung, Gender und Diversity im Unterricht der allgemeinbildenden Sekundarstufe • Programmieren Lehren und Lernen unter verschiedensten Rahmenbedingungen • Digitale Medien, Werkzeuge und Methoden im Informatikunterricht • Informatikunterricht unter den Bedingungen des Online Learnings/Home Schoolings • Außerschulische Lernorte zur Förderung informatischer Bildung • Techniksoziologie • TBD 	
Modulstruktur	Die Studierenden wählen prüfungsimmanente (pi) und/oder nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 10	

	<p>ECTS-Punkten, davon Lehrveranstaltungen im Ausmaß von bis zu 10 ECTS-Punkten aus dem Unterrichtsfach Digitale Grundbildung und Informatik oder aus fachnahen Disziplinen. Die Lehrveranstaltungen der fachnahen Disziplinen können nur nach Maßgabe freier Plätze besucht werden.</p> <p>Dem Unterrichtsfach Digitale Grundbildung und Informatik nahe Fachdisziplinen sind jedenfalls: Physik, Mathematik, Chemie, Sport, Bildende Kunst</p> <p>Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien, die im Rahmen dieses Moduls für das Unterrichtsfach Informatik bzw. die fachnahen Disziplinen besucht werden können und deren Absolvierung generell als genehmigt gilt.</p>
Leistungs-nachweis	Positiver Abschluss der gewählten Lehrveranstaltungen (aus dem Unterrichtsfach Informatik inkl. fachnaher Disziplinen bis zu 10 ECTS-Punkte)

§ 3 Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit im Rahmen des Studiums des Unterrichtsfaches Digitale Grundbildung und Informatik und digitale Grundbildung ist in der Lehrveranstaltung „Praktikum Unterrichtsfach Digitale Grundbildung und Informatik mit Bachelorarbeit“ im Modul „Bachelormodul – Praktikum Unterrichtsfach Digitale Grundbildung und Informatik mit Bachelorarbeit“ (Modul UF DGI 15) zu verfassen.

§ 4 Einteilung der Lehrveranstaltungen im Unterrichtsfach Digitale Grundbildung und Informatik

(1) Im Rahmen des Studiums werden folgende nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen abgehalten:

Vorlesung (VO): Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfungen finden in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich durchgeführt werden kann.

(2) Folgende prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden angeboten:

Übung (UE): Übungen haben den praktisch-beruflichen Zielen des Studiums zu entsprechen und beinhalten konkrete Aufgaben, die auch zur Leistungsüberprüfung herangezogen werden.

Proseminar (PS): Ein Proseminar stellt eine Vorstufe zum Seminar (im Masterstudium) dar. Es vermittelt Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, führt in die Fachliteratur ein und behandelt exemplarisch Probleme eines Wissenschaftsgebietes durch Referate und schriftliche Arbeiten.

Praktikum (PR): Praktika sollen den praktisch-beruflichen Zielen des Studiums entsprechen und die Berufsvorbildung oder wissenschaftliche Ausbildung ergänzen. Die zu beurteilenden Leistungen werden zum Teil oder zur Gänze im Rahmen von Projektarbeit erbracht.

Vorlesung mit integrierter Übung (VU): Eine Vorlesung mit integrierter Übung verbindet die Zielsetzung von Vorlesung (VO) und Übung (UE).

§ 5 Lehrveranstaltungen im Rahmen des Unterrichtsfachs Digitale Grundbildung und Informatik mit Teilnahmebeschränkungen

(1) Für die folgenden Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

LP: 15 Teilnehmer/innen

PS: 25 Teilnehmer/innen (mit Ausnahme PS Begleitlehrveranstaltung zur Schulpraxis: 15 Teilnehmer/innen)

VU: 20 Teilnehmer/innen (Bei dieser VU gilt die Teilnahmebeschränkung ausschließlich für die Übungsteile.)

VU in der StEOP: 50 Teilnehmer/innen

(2) Für alle mitverwendeten prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen gelten die in den jeweiligen Curricula vorgesehenen Teilungsziffern.

(3) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 6 Inkrafttreten

(1) Das vorliegende Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Digitale Grundbildung und Informatik tritt in Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum mit 1. Oktober 2023 in Kraft.

Anhang 1 – Empfohlener Pfad

Empfohlener Pfad durch das Studium des Unterrichtsfaches Digitale Grundbildung und Informatik

Semester	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Summe ECTS
1.	UF DGI 01	VO Technische Grundlagen der Informatik	6	
		VU Einstieg in das UF DGI	1	
	UF DGI 02	VU Einführung in die Programmierung	3	
	UF DGI 10	VU Computational Thinking	3	
				13
2.	UF DGI 02	VU Einführung in die objektorientierte Programmierung und Modellierung	6	
	UF DGI 04	VO Theoretische Informatik	6	
				12
3.	UF DGI 02	VU Algorithmen und Datenstrukturen	3	
	UF DGI 03	VU Datenbanksysteme	6	
	UF DGI 10	VU Digitales Lernen	3	
				12
4.	UF DGI 05	VU Mensch-Computer-Interaktion	6	
	UF DGI 09	VU Grundlagen der Medienpädagogik	3	
	UF DGI 08	VU Informatik und Gesellschaft	3	
				12
5.	UF DGI 05	VU Design Thinking	3	
	UF DGI 09	VU Mediensozialisation	3	
	UF DGI 08	VU Angewandte Ethik und Technikbewertung	3	
	UF DGI 11	VU Einführung in die Fachdidaktik DGI	3	
				12
6.	UF DGI 06	Auswahl: Netzwerktechnologien	3	
		Auswahl: Netzwerktechnologien	3	
	UF DGI 11	LP Lehr-Lern-Labor DGI	6	
	UF DGI 08	Medienökonomie und Kommunikation	3	
				15
7.	UF DGI 07	Informationssicherheit	3	
	UF DGI 07	Informatik und Recht	3	
	UF DGI 13	Schulpraxispraxis**)	3	
		PS Begleitlehrveranstaltung zur Schulpraxis	4	
				13
8.	UF DGI 14	PS Bachelorseminar im Unterrichtsfach DGI	8	
	UF DGI 12	LVen aus dem Wahlbereich	0-10	
				8-18
				97-107

*) Im Rahmen der Lehrveranstaltung können auch schulpraktische Anteile miteinbezogen werden.

**) Die Schulpraxis findet nur in der Schule statt; durch die angegebenen ECTS-Punkte wird der Arbeitsaufwand für die schulischen Tätigkeiten ausgedrückt.

Anhang 2 – Lehrveranstaltungen mit schulpraktischen Studienanteilen (Schulpraxis)

Das Fachbezogene Schulpraktikum (Modul UF DGI 14) schließt die Phase der Schulpraxis im Umfang von 3 ECTS ein, die sowohl Hospitationsstunden als auch von den Studierenden gehaltene Unterrichtsstunden umfasst.

Die folgenden Lehrveranstaltungen können weitere schulpraktische Anteile enthalten:

Modul	Lehrveranstaltung
UF DGI 02	VU Einführung in die Fachdidaktik Informatik
UF DGI 02	PS Lehr- und Lernorganisation in Informatik
UF DGI 03	LP Lehr-Lern-Labor Praktikum Informatik
UF DGI 03	VU Vertiefung der Fachdidaktik Informatik

Anhang 3 – Mobilität

Den Studierenden wird empfohlen ein Semester an einer ausländischen Universität zu absolvieren und hierfür die vereinbarten Mobilitätsabkommen im Rahmen des Erasmus+ Programms zu nutzen. Wenn das Studium an einer ausländischen Universität ohne Lehramtsausbildung fortgesetzt werden soll, dann eignet sich das zweite und siebte Fachsemester besonders gut für einen Auslandsaufenthalt, da hier weder Schulpraxis noch Fachdidaktik-Module vorgesehen sind. Auslandsaufenthalte an deutschen Universitäten, die Lehramtsstudiengänge anbieten, eignen sich hingegen in jedem Fachsemester, da das Lehramtsstudium in Deutschland durch seine Gesamtstruktur (UF, Fachdidaktik, Schulpraxis) mit dem Lehramtsstudium in Österreich an vielen Stellen vergleichbar ist und daher besonders gute Möglichkeiten für eine reibungslose Fortsetzung des Studiums im Ausland bietet, insbesondere im UF Informatik und Medienpädagogik oder solchen die thematisch viele Schnittpunkte mit digitaler Grundbildung aufweisen. Aber auch andere ausländische Universitäten mit einem Lehramtsstudium können durchaus gute Fortsetzungsmöglichkeiten anbieten, insbesondere in solchen Ländern, wo Informatik, digitale Grundbildung oder vergleichbare Kombinationen aus beiden ein Schulfach bilden und daher auch ein Bedarf im Lehramt gegeben ist.